

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 23 (1981)
Heft: 122

Artikel: Looks and Smiles : Kenneth Loach
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-867532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die wichtigsten DATEN (CREDITS) zu:

TRE FRATELLI

Regie: Francesco Rosi
Drehbuch: Tonino Guerra / F.Rosi; Kamera: Pasqualino de Santis; Art Director: Andrea Crisanti; Kostüme: Gabriella Pescucci; Schnitt: Ruggero Mastroianni; Musik: Pietro Piccioni; Ton: Mario Brawonti; Tonmischung: Romano Checcacci; special effects: Renato Agostini.

Darsteller: Philippe Noiret (Raffaele Giuranna), Charles Vanel (Donato Giuranna), Michele Placido (Nicola Giuranna), Vittorio Mezzogiorno (Rocco Giuranna / der junge Donato), Andrea Ferreol (Raffaeles Frau), Maddalena Crippa (Giovanna), Simonetta Stefanelli (Frau des jungen Donato), ua.

Produktion: Inter Film Spa, Rom/Gaumont, Paris; Produzent: Giorgio Nocella/Antonio Marci.

Land: Italien, Jahr: 1981, Länge: 113min.
Verleih: Parkfilm, Genf.

ESCAPE TO VICTORY

Regie: John Huston
Drehbuch: Evan Jones/Yabo Yablonsky; Kamera: Gerry Fisher, BSC; Kameraoperator: Bernard Ford; Schnitt: Robert Silvi; Musik: Bill Conti.

Darsteller: Sylvester Stallone (Robert Hatch), Michael Caine (John Colby), Pelé (Luis), Bobby Moore (Terry), Max von Sydow (Major Karl von Steiner), Carole Laure (Renee), ua.

Produktion: The Victor Company/Tom Stern; Produzent: Gordon McLendon.

Land: USA, Jahr: 1981, Länge: 117min.
Verleih: Starfilm, Zürich.

LOOKS AND SMILES

Regie: Kenneth Loach
Drehbuch: Barry Hines; Kamera: Chris Nenges; Schnitt: Steve Singleton.
Darsteller: Graham Green (Mike), Carolyn Nicholson (Karen), Phil Askham (Andy), Pam Darrell, Tony Pitts, Patti Nichols, ua.
Produktion: Black Lion/Kestrel/MK 2.
Land: Grossbritannien, Jahr: 1980, Länge: 104min. Verleih: Parkfilm, Genf.

LOOKS AND SMILES

Kenneth Loach

Ein Offizier erklärt: die Armee ist kein wilder Haufen kampf-lustiger Raufbolde. Dann zeigt er einen Film über die "moderne Armee technisch hochgerüsteter Spezialisten": Kampfpanzer, Helikopter, elektronisches Gerät. Jugendliche treiben sich herum. Langweilen sich. Warten vergeblich, dass etwas passiert.

Stempelbüro. Warteschlangen. Unterschrift. Die Arbeitslosenunterstützung kommt in ein paar Tagen. Arbeitsvermittlungsbüro. Blick auf die Karteikarten: keine neuen Angebote.

Mike würde lieber in die Armee eintreten, Berufssoldat werden, nach Nord-Irland versetzt werden, als die Arbeitslosigkeit, den Mühsiggang länger zu ertragen. Er würde gerne Mechaniker werden, Tanks reparieren, endlich etwas erleben, wie sein Freund Andy, dessen Vater ihn nicht bis zur Volljährigkeit hindert in die Armee einzutreten, mit der Begründung: er wolle nicht, dass sein Sohn eines Tages als Streikbrecher eingesetzt, seinem Vater ihm im Kampf gegenüber stehe.

Dazu eine unromantische, alltägliche Liebesgeschichte: Mike trifft Karen. Mike geht mit Karen aus.

Loach hat den moralischen Zeigefinger nicht mehr erhoben, der bei allem sozialen Engagement Filme wie POOR COW oder KES mit Schwulst überzuckerte - und genau das gibt seinem, in unpräzisen aber bezeichnenden schwarzweiss Bildern gehaltenen LOOKS AND SMILES grosse Kraft. (-an)